

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am . .

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag (Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag **selbst vortragen** / **vortragen lassen** .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ:

Staatsangehörigkeit: Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift: _____

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja Nein Welche:

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

Antrag oder Anfrage?

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

Persönliche Wortmeldung?

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

Anlagen?

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

Rechtliche Vertretung?

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

18.5..2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reiter, Sehr geehrter Herr Staatsminister Herrmann:

Die Hauptargumente der 2. Stammstreckenbefürworter sind 1. Überlastung der bestehenden Strecke und 2. Ersatzstrecke wenn die Stammstrecke gestört ist und überhaupt ausfällt.

Als täglicher Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel - ich fahre immer mit der S-Bahn vom Rosenheimer Platz zu meinem Arbeitsplatz am Marienplatz - erlebe ich auch, dass in Stoßzeiten die Bahn ziemlich voll ist. Es ist mir jedoch aufgefallen, dass die meisten Linien nur mit 2 statt mit möglichen 3 Zugteilen unterwegs sind. Daher wäre die Situation sofort verbesserbar, wenn die S-Bahn von 2 Zugteilen auf 3 aufstockt.

Wenn die S-Bahn ausfällt, ist für alle Menschen, die ins Zentrum müssen, die Trambahn 19, die über den Ostbahnhof, Theatinerstr., Stachus zum Hauptbahnhof fährt, eine Alternative. Da aber die Tram 19 zu Stoßzeiten auch schon recht voll ist, braucht es noch ein neues Angebot, das Menschen ins Zentrum bringt. Sie werden jetzt sagen, dafür braucht es eben die 2. Stammstrecke. Ich habe jedoch eine funktionierende Alternativvariante zu dem geplanten S-Bahnausbau bereits erlebt. Bei Einstellung der S-Bahn wegen Bauarbeiten fuhren Busse vom Ostbahnhof über den Marienplatz zum Hauptbahnhof und wieder zurück. Sie fuhren oberirdisch die gleichen Haltestellen wie die S-Bahn an. Es gab Halte am Rosenheimer Platz, Isartor, Marienplatz und Stachus. Diese Alternativvariante funktionierte bestens, würde Milliarden einsparen und ist sofort umsetzbar.

1. Antrag an die außerordentliche Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen: Die Versammlung möge beschließen, dass Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter und Herr Staatsminister Joachim Herrmann die nachfolgenden Fragen beantworten:

- 1.) Warum haben Ihre Verkehrsplanungsabteilungen nie die Möglichkeit geprüft, die Verbesserung des Angebotes durch das Aufstocken der S-Bahnzugteile zu erreichen?
- 2.) Warum wurde nie die Möglichkeit der Installierung einer viel kostengünstigeren und sofort zu installierenden Buslinie zwischen Ostbahnhof/Marienplatz/Hauptbahnhof in Betracht genommen?
- 3.) Da anscheinend Ihre Verkehrsabteilungen keine Alternativvarianten prüfen, sondern diese notwendige, jedoch schwierige, Arbeit interessierten Bürgerinnen bzw. Bürgerinitiativen überlassen, stellt sich für mich die grundsätzliche Frage: Dürfen Ihre Verkehrsabteilungen keine Alternativvarianten prüfen?

In Erwartung einer baldigen Antwort verbleibe ich mit besten Grüßen

2. Antrag an die außerordentliche Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen:

Die Versammlung möge beschließen, dass die Stadt München und das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr mit der Deutschen Bahn Verhandlungen mit dem Ziel aufnimmt, dass die DB auf der S-Bahnstammstrecke verstärkt 3 statt 2 Zugteile einsetzt.

Begründung:

Als täglicher Benutzer der öffentlichen Verkehrsmittel - ich fahre immer mit der S-Bahn vom Rosenheimer Platz zu meinem Arbeitsplatz am Marienplatz - erlebe ich auch, dass in Stoßzeiten die Bahn ziemlich voll ist. Es ist mir jedoch aufgefallen, dass die meisten Linien nur mit 2 statt mit möglichen 3 Zugteilen unterwegs sind. Daher wäre die Situation sofort verbesserbar, wenn die S-Bahn von 2 Zugteilen auf 3 aufstockt.

3. Antrag an die außerordentliche Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen:

Die Versammlung möge beschließen, dass die Stadt München und das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr Verhandlungen mit dem Ziel aufnehmen, dass auf der Strecke zwischen Ostbahnhof – Marienplatz – Hauptbahnhof eine Buslinie zur Verbesserung des Öffentlichen Verkehrsangebotes eingerichtet wird.

Begründung:

Um es möglichst vielen Menschen zu ermöglichen vom Ostbahnhof mit öffentlichen Verkehrsmittel in das Zentrum zu kommen ist es notwendig auf der bestehenden Stammstrecke ein Ergänzungsangebot mittels Bus einzurichten, damit für den zukünftig wachsenden Verkehr, neben der S-Bahnstammstrecke und der Tram 19, ein attraktives Angebot zur Verfügung steht, dass auch dann funktioniert, wenn zum Beispiel die S - Bahn Stammstrecke gerade wieder einmal gesperrt und die Trambahn 19 überfüllt ist.